



Grundsatzklärung zur Achtung der Menschen – und Umweltrechte

In dieser Grundsatzklärung wird die Strategie der Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH (MAFA) in Bezug auf die Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsstrategie auf Basis des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) aufgeführt.

Unternehmensprofil

Als mittelständisches Familien-Unternehmen mit rund 1.100 Mitarbeitern ist die Maschinenfabrik ALFING Kessler heute global ausgerichtet und bietet die höchste Kompetenz beim Schmieden, der Warmbehandlung, Zerspanung und Montage von präzisen Bauteilen. Auf einer Produktionsfläche von über 115.000 m² an dem Hauptstandort in Aalen-Wasseralfingen fertigen wir mit modernsten Fertigungseinrichtungen und exzellentem Technologiewissen Kurbelwellen und präzise Bauteile bis zu einer Länge von 8 m. In dem Geschäftsbereich Härtemaschinenbau werden Induktionshärtemaschinen und Erwärmungsanlagen entwickelt, gebaut und weltweit eingesetzt.

Organisation und Verantwortlichkeit

Um allen Anforderungen, Gesetzen und interne Richtlinien, welche das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz mit sich bringt, gerecht zu werden folgt die MAFA dem Gesetzestext des LkSG nach §4 Abs.3 Satz 1 und beruft einen Menschenrechtsbeauftragten. Dabei wird der Aufgabenbereich des Menschenrechtsbeauftragten auf zwei Personen verteilt. Zum einen auf den Compliance Officer und zum anderen auf den Sustainability Officer. Gemeinsam fungieren diese als Menschenrechtsbeauftragter und berichten mindestens einmal jährlich an das Management der MAFA.

Der Sustainability Officer ist für die Überwachung der Aktivitäten rund um das Risikomanagement sowie für die Einhaltung der internen Richtlinien zuständig.

Der Compliance Officer hingegen kümmert sich um Meldungen, welche über das Beschwerdemanagementsystem an die MAFA getragen werden. Dabei bearbeitet und dokumentiert der Compliance Officer alle Beschwerden mit größter Sorgfalt und Vertraulichkeit.

Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsbezogene Pflichten

Seit jeher ist der Umweltschutz und die Soziale Verantwortung ein großes Anliegen der MAFA. Auch deshalb erwarten wir in der MAFA ein selbiges Verhalten von unseren eigenen Mitarbeitern und Zulieferern. Als Grundlage hierfür gilt der Code of Conduct für Beschäftigte und Geschäftspartner.

Die Auswahl unserer Lieferanten erfolgt deshalb stets mit größter Sorgfalt. Um eine nachhaltige Zusammenarbeit zu garantieren, werden unsere Lieferanten in regelmäßigen Abständen auditiert. Gegenstand dieser Audits sind auch Menschenrechts- und umweltbezogene Inhalte. Des Weiteren ist der Code of Conduct für Geschäftspartner immer fester Bestandteil bei der Zusammenarbeit mit Lieferanten.

Da wir in der MAFA unsere geforderten Grundsätze zu ökologischem, sozialem und ethischem Verhalten selbst vorleben werden unsere Mitarbeiter in diesen Themen nicht nur geschult und unterwiesen auch erhält jeder Mitarbeiter seine eigene Ausgabe des Code of Conduct für Beschäftigte.



Risikomanagement

Um im Vorfeld sowie während der Zusammenarbeit mit Lieferanten Menschenrechts- und umweltbezogene Risiken zu minimieren, arbeitet die MAFA mit einer externen Softwarehouse (Integrity Next) zusammen.

Die digitale Plattform von Integrity Next ist spezialisiert auf das Riskmanagement bei Menschenrechts- und umweltbezogene Risiken. Über das gesetzliche hinaus werden durch die Software weitere Nachhaltigkeitsthemen abgedeckt. Integrity Next beurteilt auf Basis unseres Prozesses die Risiken bei Lieferanten und leitet hieraus Präventionsmaßnahmen ab und unterstützt bei der Umsetzung dieser.

Während eines Geschäftsjahres findet eine regelmäßige Prüfung der Risiken statt. Mindestens einmal im Geschäftsjahr bewertet die Geschäftsführung selbst die Ergebnisse der Risikoanalyse.

Da wir das, was wir von unserem Lieferanten erwarten, stets selbst vorleben unterziehen wir uns selbst ebenfalls der Risikoanalyse nach denselben Kriterien.

Präventionsmaßnahmen

Um der Verantwortung, welche das LkSG in Bezug auf Menschenrechte und Umwelt mit sich bringt, gerecht zu werden hat die MAFA intern eine Verfahrensanweisung erstellt in welchem das Vorgehen bei verschiedenen Szenarien sowie Eskalationen beschrieben wird. Anhand dieser Verfahrensanweisung können Maßnahmen überprüft, bewertet oder eskaliert werden.

Beschwerde- und Hinweisgebersystem

Die MAFA hat ein vertrauliches Beschwerdesystem eingerichtet. Hierüber können unsere Mitarbeiter sowie auch externe Personen auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken innerhalb der MAFA und bei unseren Lieferanten hinweisen. Unser Menschenrechtsbeauftragter bearbeitet und dokumentiert alle Beschwerden mit größter Sorgfalt. Wir ermutigen sowohl Mitarbeiter als auch Geschäftspartner und außenstehende Dritte bei einem Verdacht Gebrauch vom Beschwerdesystem der MAFA zu machen.

Nachhaltigkeitsbericht der MAFA

[ALFING Nachhaltigkeitsbericht A4 70 .pdf](#)

Maschinenfabrik Alfing Kessler GmbH
Aalen, den 02.01.2024

A handwritten signature in blue ink that reads "Konrad Grimm". The signature is fluid and cursive.

Konrad Grimm
Geschäftsführer